

Vorlage Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0195/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 19.02.2008 Verfasser: Renate Faßbender								
Verbesserung der Euregionalen Sprachkompetenz, Zwischenbericht									
Beratungsfolge: TOP: 3 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 30%;">Kompetenz</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>12.03.2008</td> <td>AWWeA</td> <td>Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz		12.03.2008	AWWeA	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz							
12.03.2008	AWWeA	Kenntnisnahme							

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Verbesserung der Euregionalen Sprachkompetenz, Zwischenbericht

Der Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und europäischen Angelegenheiten hatte die Verwaltung beauftragt, eine Initiative zur Kooperation von Stadt, Kammern und weiteren Bildungsträgern vorzubereiten, mit dem Ziel einer breit angelegten Werbung für den Erwerb euregionaler Sprachkompetenz und der Entwicklung attraktiver Kursangebote.

Begründung:

Aachen ist Oberzentrum einer dreisprachigen Region. Dies sollte im Alltag der Menschen stärker präsent sein, um Aachens Zentralität auch in Zukunft zu erhalten. Jeder, der in der Region Aachen Dienstleistungen und Produkte anbietet, kann die volle Ausdehnung der Region nur nutzen, wenn er mit den drei Sprachen zumindest ansatzweise umgehen kann.

Bestehendes Angebot:

Gespräche mit den betroffenen Partnern haben ergeben, dass das Angebot in Aachen zum Erlernen von Fremdsprachen bzw. zur Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen sehr vielfältig ist. Rund 110 Einrichtungen bieten in Aachen diesbezüglich Kurse und Veranstaltungen an.

An der VHS werden derzeit 25 Fremdsprachen angeboten – zusätzlich zu Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Das Fremdsprachen-Programm, indem rund 130 freiberufliche Dozentinnen und Dozenten arbeiten, wird zurzeit von fast 4000 Teilnehmenden in ca. 600 Kursen pro Jahr genutzt. Die Dozentinnen und Dozenten sind zu großen Teil Muttersprachler aus mehr als 30 Ländern.

Die VHS ist akkreditiertes Prüfungszentrum und bietet in diesem Rahmen alle verfügbaren europäischen Sprachzertifikate an.

Mit dem Focus auf den euregionalen Aspekt hat die VHS inzwischen vor allem ihr Angebot in den Sprachen Französisch – entgegen landes- und bundesweiten Entwicklungen – stabilisiert und in Niederländisch ausgebaut.

An den Berufsschulen wird als Zusatzzertifikat eine sprachliche Euregiokompetenz angeboten.

Im Handwerk besteht die Chance, den Europa Assistent als sprachliche Zusatzqualifikation zu erwerben.

Das Projekt „Lernwelle“ unterstützte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen und dem Einzelhandel beim Erwerb von Fremdsprachen.

Fazit

Das Problem liegt nicht in einem fehlenden oder unzureichenden Angebot, sondern in der mangelnden Motivation, zusätzlich auf breiter Basis die beiden euregionalen Fremdsprachen zu erlernen.

Mögliche Marketing-Maßnahmen

Produktpolitik

Es fehlen sowohl ein leicht zugänglicher Überblick über die Vielfalt der Sprachangebote als auch über derzeit laufende spezielle Sprachprojekte.

Die Mitglieder des bestehenden Netzwerks öffentlich geförderter Weiterbildungseinrichtungen mit Sprachangeboten und interessierte private Anbieter sollen angesprochen werden, um sie für die Kampagne zu sensibilisieren und folgende Aufgabenfelder gemeinsam zu erarbeiten:

Übersicht über die bestehenden Angebote

Best-Practice-Beispiele

Möglichkeiten der individuellen finanziellen Förderung zum Erwerb von Fremdsprachen

Entwicklung und Prüfung neuer Modellprojekte

Prüfung einer Zusammenarbeit mit den MAHHL-Städten

Kommunikationspolitik

1. Information

Die Ergebnisse der Arbeit des Netzwerkes sollen in eine gut strukturierte, vernetzte Übersicht (online und print) über Sprachangebote, Preise, Zertifikate, beruflichen und persönlichen Mehrwert münden.

Eine solche Sprachkompetenz-Plattform passt ebenfalls zum Image Aachens als Europastadt. Es ist geplant, den Aufbau der Sprachkompetenz-Plattform in das Marketingkonzept des Wissenschaftsstandortes Aachen mit den Bezügen Europa und Historie zu integrieren.

2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Eine vom Netzwerk gemeinsam entwickelte PR-Offensive sollte dann das Thema „euregionale Sprachkompetenz“ wirksam ins Bewusstsein der Öffentlichkeit heben. Denkbar sind folgende Maßnahmen:

Plakate (mit Slogan, Sympathiefigur, witzigen Bildmotiven)

Radiospots mit Gewinnspiel

Anzeigen

Verkehrsmittelwerbung

Kooperationen (Sprachverlage, Sprachschulen, Medien)

Wettbewerbe (Öcher Diplom)

Wochenend- und Schnupperkurse für Familien

Internet-Sprachspiele (Gewinnspiel mit Fragen auf französisch und niederländisch über die Euregio)

Die Kosten einer derartigen PR-Offensive liegen bei 30.000 Euro aufwärts. Die Finanzierung sollte von allen beteiligten Institutionen gemeinsam getragen werden.